

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Feedback für kreative Geschäftsideen

Gründer von morgen stellen ihre Konzepte auf dem Business Slam vor

Braunschweig, 11. August 2016. Regionalität, Umweltbewusstsein und Gesundheit – wenn es nach den Teilnehmern des Geschäftsideen-Wettbewerbs „Idee“ geht, wird man sich unter anderem bald auf Honig in neuem Gewand, sinnstiftende Erlebnisse durch regionale Kunst und multifunktionale Fitnesshandtücher freuen können. Momentan stecken die Konzepte der Gründer von morgen noch in den Kinderschuhen. In knapp sechs Wochen jedoch müssen die Wettbewerbsteilnehmer ihre Idee auf einer sogenannten Ideen-Canvas einreichen. Beim Business Slam gab es jetzt für Freiwillige ein erstes Feedback von Fachexperten, um auszuloten, wie die Innovationen ankommen und wo noch Entwicklungspotenzial besteht. Mit diesem Input werden die Entwürfe bis zum Abgabetermin am 19. September 2016 zu einem tragfähigen Geschäftsmodell ausgebaut.

Das Protohaus in Braunschweig ist eine perfekte Location für kreative Entfaltung, Erfinder und Macher. 13 Teams haben sich von dieser Atmosphäre inspirieren lassen und ihre Idee das erste Mal vor fachkundigem Publikum auf die Probe gestellt. „Für uns ist der Business Slam immer ein besonders spannender Moment im Verlauf des Wettbewerbs, weil es konkret wird und man Einblicke in die vielfältigen Angebote der Zukunft erhält“, sagt Maren Leinweber-Herfel, Leiterin Wettbewerbe im Handlungsfeld Bildung der Allianz für die Region GmbH.

Etwa fünf Minuten hatten die Teilnehmer für ihre Präsentation. Danach haben bis zu vier Fachexperten Fragen gestellt und die Konzepte kritisch hinterfragt. Für Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig und Fachexperte beim Business Slam waren alle Ideen im Ansatz überzeugend. „Zum jetzigen Zeitpunkt ist es für die Teilnehmer wichtig, einmal über den Tellerrand zu schauen. Sie müssen sich klar machen, was die eigene Idee zu etwas Besonderem macht. Und wie man

diese Kernbotschaften und vor allem den Kundennutzen herausarbeitet.“

Um herauszufinden, ob seine Idee Zukunftspotenzial hat und was er noch einmal genauer überdenken muss, hatte sich Lorenz Albrecht zum Business Slam angemeldet. Der 19-jährige möchte „Honig im neuen Gewand“ vermarkten, dabei die Optik hervorheben und mit kreativen Strategien neue Märkte erschließen. Dafür hat er schon einmal positive Rückmeldungen erhalten. Mit den Anregungen könne er nun sein Konzept überarbeiten und sich noch besser auf die nächste Präsentation vorbereiten.

Unter dem Motto “Deine Idee. Unser Preis” findet dieses Jahr zum 11. Mal der Geschäftsideen-Wettbewerb für Studierende, Gründungsinteressierte und Kreativschaffende der Region Braunschweig-Wolfsburg statt. Noch bis zum 19. September 2016 können Interessierte ihre Geschäftsmodelle einreichen. Eine Jury bestehend aus Vertretern der regionalen Wissenschaft und Wirtschaft bewertet im Anschluss alle Beiträge, von denen die besten am 15. November 2016 prämiert werden. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro, darunter zwei Sonderpreise des Bündnisses für Familie Wolfsburg und der PierraaDesign Werbeagentur GmbH. Partner des Wettbewerbs sind die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, die Braunschweig Zukunft GmbH, die Wolfsburg AG und der gemeinsame Lehrstuhl für Entrepreneurship der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Weitere Informationen unter www.ideenwettbewerb.info und unter facebook.de/idee2016.

Kontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH: Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., Avacon AG, IG Metall SüdOstNiedersachsen, die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel, die Öffentliche



Versicherung Braunschweig, die Salzgitter AG, die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg, die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, die Volkswagen Financial Services AG, die Wolfsburg AG sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig.